



Mitteilungsblatt des Postchores Klagenfurt.
Erscheint mindestens 4x jährlich.

Seit 2005 Recht zur Führung des Stadtwappens



1. Herbstkonzert 1985 HK-Saal



Die erste LP 1986



20 Jahre Postchor Festsitzung am Gründungsort, 21.2.2005

Ein liebgewonnenes Kleinod feiert gemeinsam mit dem Postchor ein kleines JUBILÄUM

125 x Postchor Zeitung Nach-Gsangl 35 Jahre Postchor Klagenfurt

Liebe Sänger und Freundinnen und Freunde des Postchores Klagenfurt,

35 Jahre Postchor Klagenfurt und die mittlerweile 125te Ausgabe des Nach-Gsangls – zwei Jubiläen, die von der Beliebtheit des Postchores Klagenfurt zeugen. Ein Chor mit talentierten Sängern, der auf erfolgreiche 35 Jahre zurückblicken kann und im Laufe der Jahre nationale und auch inter-nationale Bekanntheit erlangte und mit seinen Auftritten einen ganz wesentlichen Beitrag zur österreichischen Kultur leistet.



Die Österreichische Post ist sehr stolz und freut sich über diese beiden Jubiläen und bedankt sich bei allen Sängern und Vereinsmitgliedern für die beachtlichen Leistungen der letzten Jahre. Gemäß dem Motto „Die Post und der Gesang verbindet die Menschen ein Leben lang“ bin ich überzeugt, dass auch die nächsten Jahre der Postchor Klagenfurt seine Fangemeinde begeistern wird.

DI Dr. Georg Pölzl,
Generaldirektor der Österreichischen Post AG.



IN vorgegebene Fußstapfen zu steigen ist schwer, besser ist es, eigene Spuren zu hinterlassen.

Gründungsobmann Ferdinand führte den Postchor mit kleiner Unterbrechung bis 2006. Tengg deponierte schon bei der Gründung diesen Leiterposten nur 10 Jahre ausfüllen zu wollen, damit rechtzeitig eine Verjüngung in der Führung mit neuen Ideen stattfinden kann. 1997 wurde Walter Miklau gewählt, der dieses Amt 1998 an Andreas Werkl abtrat. Werkl legte sein Amt nach 10 monatiger Dauer infolge Arbeitsüberlastung zurück. Da sich kein Sänger für die Obmannschaft zur Verfügung stellte, übernahm Ferdi Tengg bis auf weiteres die Geschäftsführung. Diese sollte bis zum Feber 2006 dauern. Neuer Obmann wurde Martin Weber, der diese Funktion 2012 an Mario Pirker übergab. Pirker legte die Obmannschaft im November 2013 zurück. Bei der Neuwahl im Feber 2014 wurde Markus Oberdorfer zum neuen Obmann gekürt, der diese Funktion 2017 an Cid Beyer übergab.

DREI OB-MÄNNER

Ferdi
Markus
<und
CID



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Postchors Klagenfurt

Zum Doppeljubiläum des Postchors Klagenfurt im Jahr 2020 gratuliere ich sehr herzlich. Nur durch den persönlichen großartigen Einsatz aller Chormitglieder, vor allem aber des Gründungsobmannes Ferdinand Tengg, war die positive und sehr erfreuliche Entwicklung des Postchors Klagenfurt überhaupt erst möglich geworden. Mit eurem großartigen Engagement wurde unsere Volks- und Gesangskultur in den letzten 35 Jahren weit über die Kärntner Grenzen hinausgetragen. Zahlreiche Konzertreisen im In- und Ausland bestätigen dies sehr eindrucksvoll. Durch das abwechslungsreiche musikalische Angebot begeistert Ihr Jahr für Jahr tausende ZuhörerInnen. Mein Dank gilt auf diesem Wege allen Chormitgliedern für ihren persönlichen Beitrag, mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre mit weiterhin viel Freude am Gesang und einen großen Zuspruch der Zuseher- und ZuhörerInnen. Alle Freunde des Postchors Klagenfurt rufe ich auf, diesen tollen Chor weiterhin bestmöglich zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass neue Mitglieder gewonnen werden können und damit noch viele erfolgreiche musikalische Jahre für diesen tollen Gesangsverein gesichert sind.

Helmut Köstinger Vorsitzender der GPF



Geschätzte Freunde des Postchors Klagenfurt!

Ohne einen Gründungsobmann, wäre so ein toller Chor nie zustande gekommen. Deshalb gratuliere ich allen Gründungsmitgliedern und dem Gründungsobmann Ferdinand Tengg recht herzlich zum Doppeljubiläum.

Ich wünsche euch auf diesem Wege weiterhin alles Gute, viel Spaß am Gesang und weiterhin so tolle und gut besuchte Konzerte wie bisher.

Das Motto: Die Post und der Gesang verbinden ein Leben lang, soll noch die nächsten 35 Jahre bestehen.

Auch die Ausgabe der bereits 125 Postchorzeitung ist wirklich Spitze. Ich freue mich immer auf jede Zeitung und lese die tollen Beiträge immer aufmerksam durch. Alles in allem muss ich sagen, dass ohne den großen Einsatz aller Mitwirkenden im Postchor dies alles nicht möglich wäre und deshalb richtet sich meine Gratulation an alle Vereinsmitglieder.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Ewald Kollnitz

Vorsitzender der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten in Kärnten



Lieber Postschor Klagenfurt!

Ich möchte allen Mitgliedern, Verantwortlichen, Funktionären und Sängern des Postchors Klagenfurt ganz herzlich zu ihren 35jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Über Jahrzehnte begeistern sie ihr Publikum mit ihren tollen Darbietungen. Seit vielen Jahren komme ich sehr gerne zu den Konzerten nach Klagenfurt um dieses Stück Kulturgut genießen zu können. Aber es ist nicht nur die Qualität des Gebotenen der Grund dass das Konzerthaus in Klagenfurt jedes Mal ausverkauft ist, es ist die familiäre und freundschaftliche Stimmung unter allen Akteuren und Gästen die diese Konzerte zu einem besonderen Erlebnis machen. Gerne lese ich auch über die vielen weiteren Aktivitäten in den mittlerweile unglaublichen 125 Nachsangl-Zeitungen. Auch herzlichen Dank dafür an Ferdi Tengg, denn auch im Computerzeitalter weiß ich, wieviel Arbeit hier noch immer dahinter steht.

Ich darf dem „Postchor Klagenfurt“ noch viele gemeinsame, erfolgreiche Jahrzehnte wünschen und freue mich bereits beim nächsten Konzert wieder dabei sein zu dürfen.

Herzlichst,
Manfred Wiedner
FCG Bundesvorsitzender Post/Telekom

Herzlichst,

Manfred Wiedner

FCG Bundesvorsitzender Post/Telekom

www.postchor.at ; e-mail: postchor.klagenfurt@aon.at

[facebook-postchor.klagenfurt](https://www.facebook.com/postchor.klagenfurt) ; Tel.+43-664-9480665 Obmann



Schon längst dem Bubenalter entwachsen sind die Postschor-sänger und Musikanten „ZWETTI BUAM“. Michael (Unternehmer) mit der Klarinette und Martin (Maschinenbauingenieur) mit der Steirischen haben ihre Instrumente immer dabei und spielen mit Freude für den Postchor auf.



IN KÜRZE

DANKE....Allen, die uns immer die Treue gehalten und unterstützt haben: Unternehmensleitung, unterstützende Mitglieder, Konzertbesucher, Tonträgerabnehmer, Freunde und Gönner aus Post, Personalvertretung-ÖGB, Wirtschaft, Politik, Kultur, ORF, der Presse wie Tageszeitungen, Wochenblätter, Monatsschriften

Weiters allen Familienmitgliedern und Angehörigen unserer Sänger für die moralische Unterstützung. Nicht zu vergessen die Sponsoren und Ehrenmitglieder, die uns immer, von der Gründung bis heute, zur Seite standen und stehen. Allen Partnerchören und Freunden im In- und Ausland, mit denen wir immer noch im Kontakt sind. Dem Kärntner Sängerbund und der Kärntner Landsmannschaft, DANKE und Vergelt's Gott!

Liebe Sänger, liebe Freundinnen und Freunde des Postchores Klagenfurt!

„Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten.“ – Dieses Zitat des mit Kärnten eng verbundenen Komponisten Gustav Mahler verwende ich sehr gerne. Natürlich passt es auch perfekt zum Postchor Klagenfurt, der in seinen mittlerweile 35 Bestandsjahren viel erlebt und verwirklicht hat. Dazu gehört auch die beliebte Vereinszeitung „Nach-Gsangl“, die mit der 125. Nummer heuer ebenfalls ein Jubiläum feiert. Die Geschichte des Postchores Klagenfurt begann am 21. Feber 1985 unter Gründungsbobmann Ferdinand Tengg und Gründungschorleiter Josef Oberdorfer. Die beiden haben das schöne Vereinsmotto „Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang“ gedichtet und vertont. Ganz in diesem Sinne kommt der Postchor Klagenfurt als großartiger musikalischer Botschafter Kärntens viel im In- und Ausland herum. Als Kulturreferent und Landeshauptmann danke ich den Sängern, den Vereinsfunktionären und allen Unterstützern des Chores sehr herzlich. Ich gratuliere zu den Jubiläen, die wohlgernekt in das große Kärntner Jubiläumsjahr 2020 – 100 Jahre Volksabstimmung – fallen. Macht bitte auch in den nächsten Jahrzehnten mit demselben Elan und eurer Freude am Gesang weiter.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Peter Kaiser



Geschätzte Mitglieder und Freunde des Postchores Klagenfurt!

Das Chorsingen hat in Kärnten eine lange Tradition und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Identität. Der Postchor Klagenfurt investiert ehrenamtlich Kraft, Energie und viel Liebe in den Erhalt unseres Brauchtums und kann stolz auf viele Jahre hervorragende Gesangsleistungen zurückblicken.

Hiermit möchte ich dem Postchor Klagenfurt herzlich zu seinem 35-jährigen Bestandsjubiläum und zur 125. Ausgabe der Vereinszeitung gratulieren! Mein aufrichtiger Dank für das Engagement um die Kärntner Volkskultur und die Bewahrung sowie Weitergabe unseres Kärntner Liedguts. Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Erfolg und vor allem weiterhin viel Freude und Leidenschaft beim gemeinsamen Singen.

Herzliche Grüße

Martin Gruber

Landesrat



Werte Mitglieder des Postchores, dem Motto des Postchores Klagenfurt kann ich nur zustimmen: „Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang“:

Der Postchor ist für mich ein Hüter der Tradition und Kultur und erwärmt mit seinen wunderschönen Gesang bei den besonderen Auftritten im September und beim Adventsingen unsere Herzen. Ich gratuliere herzlichst zum 35-jährigen Bestehen und bedanke mich aufrichtig für euer Engagement im Bereich der Volkskultur.

Weiterhin Alles Gute und viel Erfolg,

Euer Vizebürgermeister

Wolfgang Germ



„Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang“ – dieses von Gründungsbobmann Ferdinand

Tengg erschaffene und von Gründungschorleiter Josef Oberdorfer vertonte Vereinsmotto, wird im Postchor Klagenfurt seit 35 Jahren eindrucksvoll gelebt. Die 22 Sänger des Postchores sind mit ihren internationalen Auftritten einerseits wichtige Botschafter der Kulturstadt Klagenfurt und andererseits ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens der Landeshauptstadt. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Vereinszeitung „Nachgesang“, die bereits in ihrer 125. Ausgabe erscheint. Mit diesem vierteljährlich erscheinenden Druck-

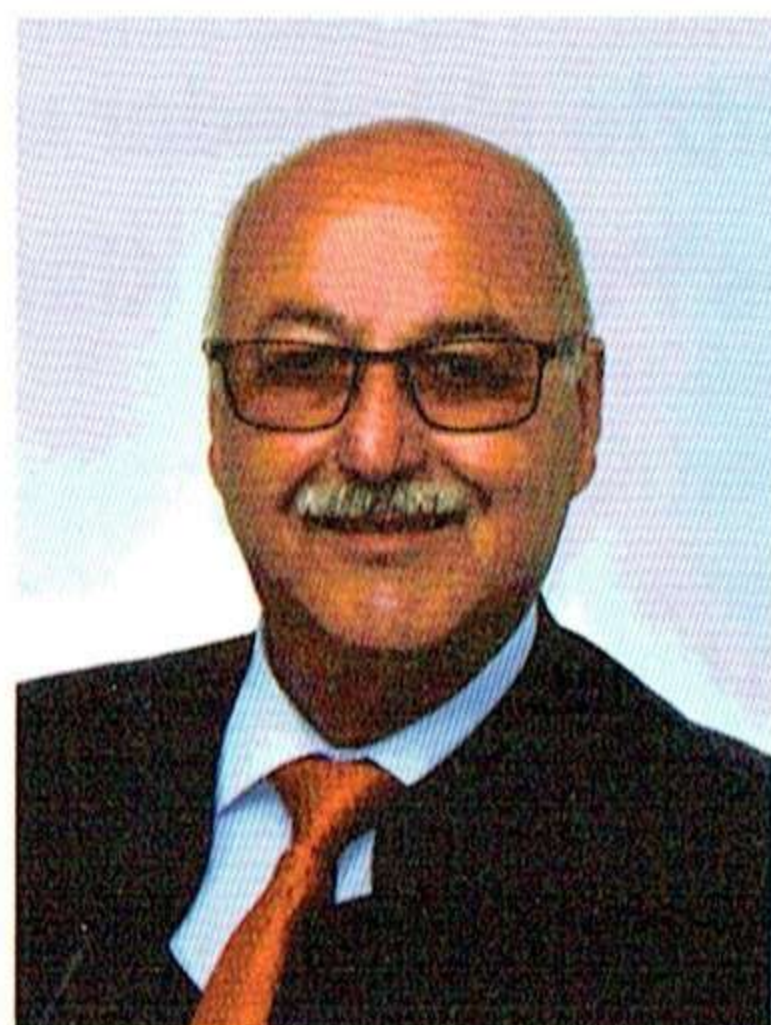
werk wird nicht nur umfassend über die Aktivitäten des Vereins informiert, sondern auch der Kontakt zu den unterstützenden Mitgliedern, Kulturträgern, Politikern und Wirtschaftstreibenden gepflegt. Dieses aktive Vereinsleben verbindet nicht nur die Generationen, sondern ermöglicht auch eine permanente musikalische Weiterentwicklung.

Den Elan aus der Gründerzeit und die Freude Menschen mit Musik zu verbinden, macht jeden Auftritt des Postchores zu einem unvergesslichen Klangerlebnis. Stellvertretend für die 22 Chormitglieder – denen auch 14 postfremde Sänger angehören – möchte ich mich bei Ehrenobmann Ferdinand Tengg, Obmann Cid Beyer und Chorleiter Josef Oberdorfer bedanken und wünsche dem Postchor Klagenfurt auch weiterhin viel Erfolg!

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt

Liebe Nach-Gsangl Leserinnen und Leser, liebe Postchormitglieder und lieber Freundeskreis!



Als Gründungsbobmann trug ich schon bei der Gründung des Postchores die Idee in mir, die Öffentlichkeitsarbeit ins Vereinsgeschehen miteinzubinden. Ein Sprachrohr für den Chor zu seinen neuerworbenen unterstützenden Mitgliedern, Kultur- und Vereinsförderern (Wirtschaft, KSB-KLM, Postsängerbund der BRD u.v.m.), Postchefetagen und der Kollegenschaft, zur Politik (Bürgermeister, Gemeinderat, LH, Regierungsmitgliedern und Landtagsabgeordneten mit Präsidenten) und Freunden sowie Gönnern des rasch aufstrebenden und weltbereisten Postchores einzurichten. 1989 bei der Fahrt zum Postchorwettbewerb nach Bern/Schweiz begleitete uns der Vorsitzende der ÖGB-Post, Heinz Tindl mit Gattin. Ich trug mein Anliegen vor und Herr Tindl war begeistert von meinem Plan und hatte gleich einen Titel für das neue Blatt zur Hand: „Nach-Gsangl“ soll es heißen. Ich bekam volle Unterstützung vom Postgewerkschafts-Chef, der mir schon ab der ersten Nummer im Herbst 1989 bis zur Nummer 27 das Layout und den Druck kostenfrei durchführte. Ab der Nummer 28 bis zur heutigen Ausgabenummer habe ich neben der Redaktion auch die Gestaltung übernommen. Bis zum PC-Einsatz habe ich noch alles mit der Schreibmaschine geschrieben und Fotos geklebt und kopiert! Wegen PC-Programmausfall hat Martin Weber zwei Nummern im Word hergestellt. Die Nummer 63 war die erste in Farbe und wurde von der Druckerei Loibnegger gedruckt. Ab der Nummer 67 hat die Farbe den S/W Druck abgelöst.

Ich danke allen Leserinnen und Lesern für die Rückmeldungen und Vorschläge insbesondere für die TREUE und Wertschätzung. Dem Chor gratuliere ich zum Jubiläum und wünsche für die nächsten Jahre viel Elan, Kraft und Gottes Segen in Harmonie!

Ferdi Tengg, Gründungs- Ehrenobmann

Wo wir überall waren und unsere Lieder sangen.....

Wien, Burgenland, Steiermark, Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg und natürlich daheim in Kärnten. Wiesbaden, München, Trier, Bad Kreuznach, Stuttgart, Sindelfingen, Jena, Berlin, Hamburg, Bremen, Koblenz. Lichtenstein, Luxemburg, Schweiz, Vatikan, Italien, Slowenien, Kroatien, Polen, Tschechien, Ungarn, Weißrussland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland, Belgien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Bulgarien, Schweden. **Johannesburg, Pretoria, Durban, Kapstadt (Haward—Klinikchef, Dr. Peter Zilla). Weiters in Südamerika Argentinien (VW-WERK- Chef, Alt -Kanzler Viktor Klima), Brasilien, Chile. Dies ist nur ein Auszug der markantesten Begegnungen mit lieben Menschen in Verbindung musikalischer Auftritte.**

Freude soll nimmer schweigen.

Freude soll offen sich zeigen.

Freude soll lachen, glänzen singen.

Freude soll danken ein Leben lang.

Freude soll die Seele durchschauern.

Freude soll weiterschwingen.

Freude soll dauern ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Herzlichen Glückwunsch zum 35jährigen Bestehen, sowie zur 125. Ausgabe der Vereinszeitung!

Egal ob Brauchtumsmessen, Adventkonzerte oder Benefizveranstaltungen, der Post-Chor findet immer die richtige Stimme, für die richtige Stimmung.

125. Ausgaben Vereinszeitung unterstreichen eindrucksvoll Euer Engagement.

Ich wünsche dem Klagenfurter „Post Chor“ viele weitere erfolgreiche Jahre und freue mich schon auf das nächste Konzert.

Euer VP Stadtrat

Markus Geiger



Liebe Postchor Freunde und Gönner!

Seit mehr als 35 Jahren leite ich den Postchor Klagenfurt. Eine lange wunderschöne Zeit, über die ich sehr stolz und dankbar bin. Mit Gottes Segen haben wir fast die ganze Welt bereist und besungen.

Ich danke meinem Freund und Ehrenobmann Ferdi Tengg für die wunderbar organisierten Reisen und die mühevollen Arbeit für die 125 Ausgaben vom Nachgsangl, unserer Vereinszeitung.

Ein grosser Dank gebührt auch der Unternehmenszentrale der Post für die großen Unterstützungen und verbleibe als stolzer und demütiger

Chorleiter Josef Oberdorfer



Liebe "Postchor-Familie" !

Schon seit Kindheitstagen durfte ich das Vereinsleben um den Postchor Klagenfurt miterleben, in Jahren gemessen darf ich beinahe mein halbes Leben dieses aktiv mitgestalten. Es freut mich sehr in dieser wunderbaren Gruppe Anschluss gefunden zu haben, wo Kamerad- und Freundschaft einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Ein großes Dankschön möchte ich unseren unterstützenden Mitgliedern/ Organisationen, Konzertbesuchern, allen Freunden und Gönnern aussprechen, die uns die Kraft geben, unsere Volkskultur aufrecht zu halten und diese in alle Welt hinaus zu tragen.

Im Sinne der Gründer, möchte ich auch weiterhin durch Singen Menschen Freude bereiten und durch Musik verbinden.

Liebe Grüße Martin Zwetti, Schriftführer



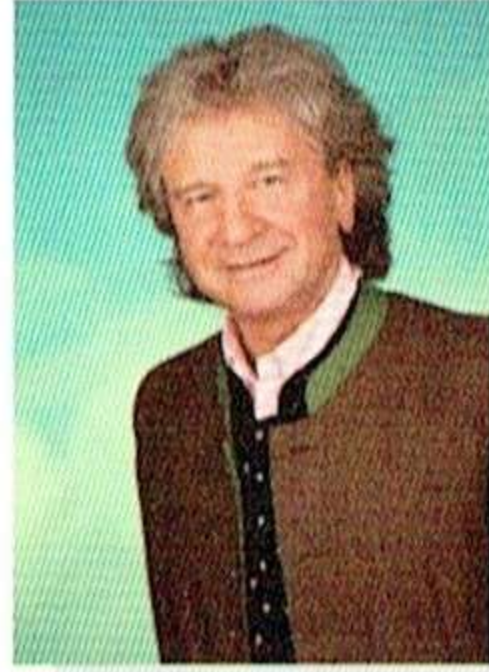
Liebe Sänger des Postchores Klagenfurt!

Singen ist für die Menschen Ausdruck der Seele und wird zum Lebenselixier. Die Kärntner singen, wenn sie ihre Freude zum Ausdruck bringen möchten, sie singen bei der Arbeit und suchen auch Trost im Singen, wenn ihr Gemüt schwer ist, wenn ihre Seele von Traurigkeit und Schmerz berührt ist. Sie versuchen jede Lebenslage über ihre Stimme auszudrücken.

Der Postchor Klagenfurt begeht heuer sein 35-jähriges Bestandsjubiläum und ist im Klagenfurter Kulturleben ein wichtiger Bestandteil geworden. Tradition, Kameradschaft und Geselligkeit werden von den „Singenden Postlern“ mit viel Ausdauer und Idealismus in gekonnter Weise gepflegt. Die vielen Erfolge des Chores bei den traditionellen Konzerten und diversen Veranstaltungen in Kärnten aber auch über die Landesgrenzen hinaus weisen von der Qualität dieses Chores.

Als Obmann des Kärntner Sängerbundes freut es mich, allen Sängern sowie allen Funktionären des Chores zu diesem Jubiläum sehr herzlich zu gratulieren und die besten Glückwünsche zu übermitteln. Besonderer Dank gebührt daher dem Gründungsobmann Ferdinand Tengg, dem Obmann Cid Beyer, sowie dem rührigen Chorleiter und „Motor“ Sepp Oberdorfer.

Namens des gesamten Vorstandes des Kärntner Sängerbundes danke ich Euch für Euren ehrenamtlichen und idealistischen Einsatz um die Kulturarbeit in Kärnten und über die Landesgrenzen hinaus und wünsche viel Engagement, gutes Gelingen bei der Umsetzung Eurer künftigen Projekte und weiterhin viel Freude an der Gemeinschaft und am Singen.



Euer Horst Moser

Liebe Freunde und Gönner des Postchores! Ich nehme unser heuriges Jubiläum zum Anlass, allen unseren Förderern und unterstützenden Mitgliedern, im Namen des gesamten Chores, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Es ist gerade in der heutigen Zeit nicht einfach für einen Chor, der unser Kulturgut in die Welt hinaus trägt, auch für junge Nachwuchstalente attraktiv zu machen, die Konzerte mit den anfallenden Kosten zu bewältigen und den vielen Wünschen und Bitten unserer treuen Anhänger, Vereinen, Gemeinden usw. auch nachkommen zu können, da ja ein Großteil unserer Sänger noch Berufstätig ist und seine Freizeit für Familie und Chor aufteilen muss. So einfach hätten wir diese 35 Jahre ohne die Unterstützung so vieler, die ich hier alle namentlich leider nicht nennen kann, nicht geschafft! Vielen Dank auch unserem lieben Gründungsobmann Ferdi Tengg, der unermüdlich und mit Akribie, neue Mitglieder und Sponsoren aktiviert! Zum Abschluss noch ein Blick in die nähere Zukunft! Es wird eine Chorreise innerhalb Österreichs geben, deren genauer Zeitpunkt mit Auftritten erst nach unserer Jahreshauptversammlung bekannt gegeben wird und es wird selbstverständlich auch wieder unser Herbstkonzert im Konzerthaus geben. Des Weiteren ist unser heuriges Ziel in der näheren Umgebung, frei nach dem Motto, „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, präserter zu sein!

Euer Cid Ernest Beyer, Postchor-Obmann

Herzliche Gratulation zum 35. Geburtstag und zur 125. Ausgabe der Postchor-Zeitung

Der Postchor Klagenfurt ist ein fixer und besonders qualitätsvoller Bestandteil der Volk Kulturszene in Kärnten und bereichert das vielfältige und reichhaltige Kulturgeschehen unseres Bundeslandes ungemein. Die eindrucksvollen Auftritte und gelungenen Konzerte dieses einmaligen Chores sind mir in lebhafter Erinnerung geblieben und haben mir – selbst als Sänger in der Sängerrunde Zlan aktiv – viel Freude und unterhaltsame Stunden beschert. Damit alles so reibungslos funktioniert, braucht es natürlich große Einsatzbereitschaft und den festen Zusammenhalt aller Sänger. Diese gelebte Gemeinschaft und die Freude am Singen sind im Postchor ganz einfach spür- und hörbar. Nicht umsonst springt die Begeisterung schnell auf das Publikum über. Der Dank für diese unermüdliche und konsequente Chorarbeit gebührt neben allen Sängern ganz besonders dem hervorragenden Chorleiter Josef Oberdorfer und dem Gründungsobmann Ferdinand Tengg sowie allen weiteren Vereinsfunktionären des Postchores Klagenfurt. Ein derart breit gefächertes Repertoire, gepaart mit der hohen Frequenz an Auftritten, lassen auf eine sehr effiziente Probenarbeit und perfekte Organisation schließen.

Die 125 Zeitungsausgaben „Das Nachgsangl“, neun Tonträger, die vielen Auftritte und Konzerte, die internationalen Freundschaften und Auslandsreisen in die ganze Welt machen den Postchor Klagenfurt zudem zum besonderen Kulturbotschafter unseres Bundeslandes.

Danke für 35 so aktive und erfolgreiche Jahre und viel Freunde, gutes Gelingen, schöne Stunden und Erlebnisse und frohes Singen für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich euch als Sangesbruder von ganzem Herzen,
euer

Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr



Die Gründung des Postchores Klagenfurt erfolgte durch Gründungsobmann, Post - Amtsdirektor der Büchsenmacherstadt Ferlach, **Ferdinand Tengg**, am **21. Feber 1985** in Form einer Gründungsversammlung im Sitzungssaal der Postdirektion Klagenfurt. Als Gründungschorleiter stand **Josef Oberdorfer**, Fachoberinspektor der Telekom (damals Telegraphenbauamt) mit weiteren 12 Sängern zur Verfügung.

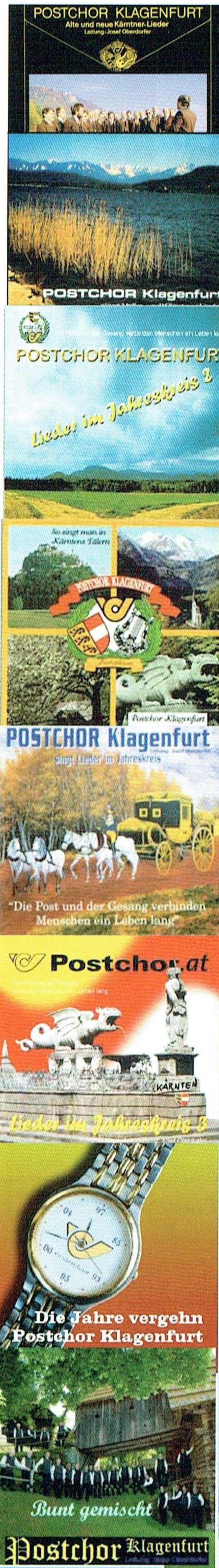
Als Gründungspaten stellten sich **Bürgermeister Mag. Leopold Guggenberger** und **Postpräsident DI Karl Zilla** sowie **ÖGB-Chef Ing. Heinz Tindl** und **RR Rudi Lackner** ein. Ein eigenes Vereinsmotto **"Die Post und der Gesang verbinden Menschen ein Leben lang"** wurde vom Gründungsobmann Ferdinand Tengg gedichtet und vom Gründungschorleiter Josef Oberdorfer vertont.

Seit 1989 hat der Postchor durch Initiative des Gründungsobmannes Ferdinand Tengg eine eigene Vereinszeitung "Nachgsangl", welche als Bindeglied zu den unterstützenden Mitgliedern, Kulturträgern, Politikern in Stadt und Land sowie Unternehmensleitung, dient.

Wir standen immer auf eigenen Füßen und hatten GOTTSEIDANK immer wohlwollende Freunde um uns, sei es aus Politik (Stadt und Land) Postgewerkschaft, Privatfirmen und Privatpersonen sowie auch in der Postverwaltung, vor allem aber die rund 500 unterstützenden Mitglieder, die Jahr für Jahr ihren Obolus bezahlen, unsere Tonträger kaufen und unsere Konzerte besuchen.

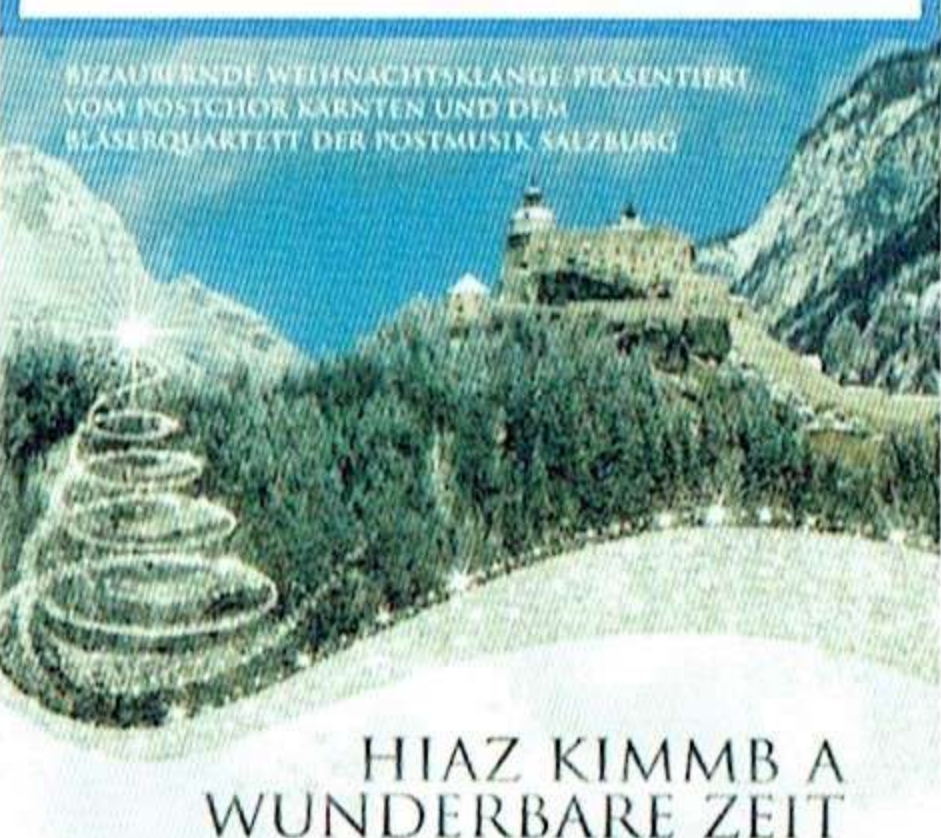
Die größte Unterstützung und Wertschätzung seitens der Unternehmungsleitung erfahren wir nun unter POSTGENERALDIREKTOR und Vorsitzenden des Postvorstandes DI. Dr. Georg Pölzl.

Mit frischem Elan, wie zur Gründerzeit, wird der Postchor Klagenfurt auch weiterhin durch SINGEN Menschen Freude bereiten und durch Gesang verbinden.



Nach der Gründung des Postchores am 21. Februar 1985 ging es kraftvoll und ideenreich ans Werk. 1985/1986 kam die erste LP und MC auf den Markt. Der LP-Umschlag wurde als Briefumschlag und die CD als Briefmarke formiert und gestaltet. Weiter gings mit dem Wörthersee und im Hintergrund die Karawanken. Die Trennung der Post- und Telegraphenverwaltung in Post und Telekom wurde mit einer Weggabe- lung zum Ausdruck ge- bracht. Kärntens Land- schaft wurde mit der Apfel- blüte im Lavanttal, Hochos- terwitz, Heiligen Blut und dem Lindwurm dokumen- tiert. Die Postkutsche mit unserem Motto durfte nicht fehlen. Als Klagenfurter Chor musste Herkules und der Lindwurm als Atribut erhalten. Der Zeitmesser und das Freilichtmuseum Maria Saal lieferten weiter die Motive für unseren CD- Umschlag.

Es gab auch zwei Weih- nachts CD-Kooperationen. Einmal mit der Postmusik Salzburg und einmal mit dem Frauenchor Harmonie und gemischten Chor Wölf- nitztal. Weitere Koproduk- tionen wurden mit der Post- musik Klagenfurt und der Kolpingmusik Klagenfurt erarbeitet. Viele Fernseh- aufzeichnungen (ORF- POSTWERBUNG– 3 SAT und Lokalfilmer) sowie zahl- reiche Rundfunkmitschnitte gibt es vom Postchor (sogar in Brasilien– 13 Linden).



Kurz berichtet

- Der Postchor hat im vergangen Jahr keine Taufen und Hochzei- ten musikalisch umrahmt. Dafür bei einigen Begräbnissen die letzte Ehre mit einem musikali- schen Gruß gegeben.
- Vielleicht ein Anlass junge, dy- namische Mitglieder anzuwer- ben. Als aktive Sänger und Fördermitglieder ist eine neue Generation der Verjüngung als Zuwachs immer sehr gefragt.
- Viele Freunde und Gönner fra- gen immer wieder, ob es einen neuen Tonträger gibt?

Das Programm für das Jubiläumsjahr wird erst bei der JHV, Ende Feber be- schlossen. www.postchor.at Termine.

Wie kann ich unterstützendes Mitglied werden? Ganz einfach geht's.....: Per e-mail : poschor.klagenfurt@aon.at oder www.postchor.at anmelden. Oder per Telefon den Obmann Cid Beyer anrufen...: +43 664 9480665 NAME, ADRESSE, GEBURTSDATEN angeben und den Willen kundtun und absenden! Der Jahres- beitrug ist noch immer unverändert mit 13 Euro als Kombi mit dem Partner 19.50 Euro tief!!! Wir freuen uns auf jedes NEUE MITGLIED!!!



Frau Martina Riedl, Direktorin des **S Relex-Resorthotels Mi- ramar (in Bildmitte) in Opatija / Abbazia feierte am 15. Februar 2020 einen RUNDEN.**

Wir gratulieren herzlich von dieser Stelle aus und freuen uns im Spät herbst wieder auf einen gemeinsamen Auftritt in Ihrem Hause. Die gebürtige Kärntnerin ist seit 15 Jahren die beliebte und geschätzte Seele im MIRAMAR!!!



Jahresempfang auf der Huab'n in Ferlach am Rössnigteich



Am Sonntag, 5. Jänner 2020 richtete der Postchor seinen Jahresempfang für die Postsänger mit Familien und Ehrenmitglieder mit Gattinnen im Gasthaus/Restaurant Plasch aus. Nach kurzer Begrüßung durch den Obmann Cid Beyer und einigen Liedvorträgen wurde das Ehrenmitglied Landes- rat a.D. Walter Blachfellner mit einer Ehrenurkunde für seine alljährlichen Verdienste für und um den Postchor Klagenfurt ausgezeichnet. Der geehrte Walter hat in seiner Dankesansprache dem Postchor für 2020, drei Konzert- Fixpunkte als Geschenk mitgebracht. Die Ehrenmitglieder Josef Werkl, Norbert Reichmann, Siegfried Zwetti und Gründungs-Ehrenobmann Ferdinand Tengg mit Gattinnen wurden vom Obmann besonders herzlich begrüßt. Für jede Dame gab es ein Flascherl Prosecco und für die Funktionäre ein Präsent.



10 Jahre Festsitzung



10 Jahre Postchor Klagenfurt Haus der Volkskultur Bahnhofplatz



Stadtwappenverleihung
Bürgermeister
Dkfm. Harald Scheucher

Postchor.at
1985 - 2005

Festsitzung in der
Postdirektion Klagenfurt
20 Jahre Postchor Klagenfurt



Bürgermeister . Dkfm.
Harald Scheucher
und Gründungspa-
te Altbürgermeister
Leopold Guggen-
berger +



Liebe Sänger , liebe Mitglieder und Freunde des Postchores !

Jubiläen gehören , einerseits , gefeiert und geben einem , andererseits , die Gelegenheit zu gratulieren und , Danke zu sagen .



Das Feiern , davon bin ich überzeugt , werden die Sänger , mit und ohne Publikum , einige Male im heurigen Jahr tun . So liegt es , anlässlich der Jubiläen 35 Jahre Postchor und 125 . Nachgsangl an uns , zu gratulieren und Danke zu sagen .

Zu gratulieren zu 35 Jahre erfolgreiches Singen und zu vielen , mitreißenden Auftritten und Konzertreisen . Danke zu sagen den Gründern, sowohl musikalisch , wie auch organisatorisch , für ihren Mut und ihre Professionalität mit der sie das Projekt Postchor betrieben haben , allen Sängern und Funktionären für ihren Einsatz , ihre Freude und Begeisterung , die man bei jedem Auftritt spürt , neben der Gemeinschaft und dem , sozialen , Verständnis , welches mich am stärksten beeindruckt . Ich freue mich schon wieder auf euer nächste Konzert .

Euer Walter Blachfellner

Ehrenmitglied LRa.D.

Kurz berichtet

Sepp Oberdorfer (seit der Gründung Chorleiter) und Helfried Buchleitner sind Gründungsmitglieder, die noch aktiv im Chor mit-singen.

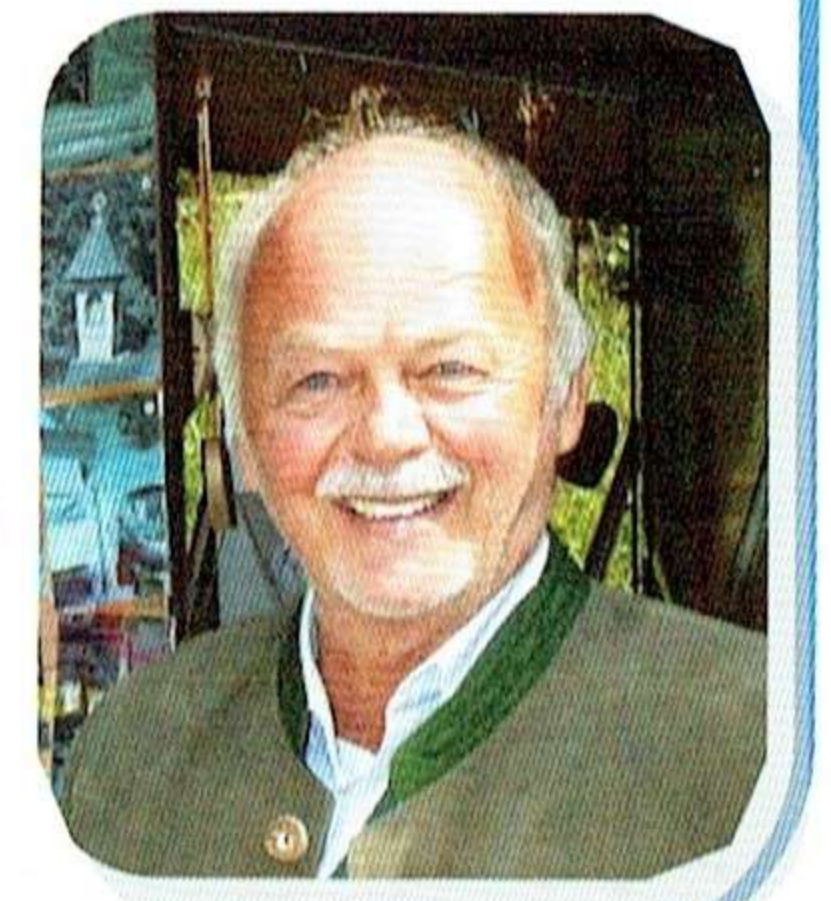
Messepräsident und Stadtrat Walter Dermuth hat bei der Messeeröffnung 1990, die wir musikalisch umrahmten, uns namentlich begrüßt und zum 100 Jahr Jubiläum beglückwünscht. Ich sprach den Herrn Präsidenten nach der offiziellen Feier an und sagte: wir sind erst 5 Jahre alt. Darauf Dermuth: Ihr seid so aktiv und bekannt als gäbe es euch schon immer.

Weil wir sehr viele Chöre zu unseren Herbstkonzerten zur Mitwirkung aus dem ehemaligen Ostblock eingeladen haben, brauchten wir viel Geld- und Sachspenden. Die Sängerinnen und Sänger durften nur ausreisen, wenn sie kostenfrei eingeladen wurden. Wir haben neben Zuschüssen von der Stadt, Land, Post, PSK und Privaten noch immer dort und da eine Essenseinladung für unsere Gäste gebraucht. Bin ins Rathaus gegangen und habe mich fürs Bitten entschuldigt. Darauf bekam ich zur Antwort: Gehst ja nicht für dich sondern für eine gute Sache sammeln.

Wir gratulieren!

Unter der Vielzahl von Vereinen und Verbänden zählt der Postchor Klagenfurt in Kärnten zu den ältesten Verbündeten der Kärntner Landsmannschaft. Es sind wohl die Gemeinsamkeiten im Sinne der Werterhaltung von Tradition, Volkskultur und Identität, welche diese Verbundenheit so deutlich zum Ausdruck bringt. Dem Postchor Klagenfurt, unter der umsichtigen Führung von Obmann Cid Beyer, darf man daher zum 35-jährigen Bestandsjubiläum herzlich gratulieren und für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben viel Schaffenskraft wünschen. Von der Landesleitung der Kärntner Landsmannschaft darf ich somit dem jubelnden Verband die besten Wünsche und Grüße übermitteln und mit einem Dank für die aufrechte und gelebte Freundschaft schließen.

Euer Dr. Heimo Schinnerl Landesobmann der KLM



Rückschau 2019 – Soziales Singen 30.11-1.12.2019

Die bereits zur guten Tradition gewordene Konzertreise des Postchores Klagenfurt ins Salzburger Land fand heuer ganz zu Beginn der Adventzeit vom 30. November bis ersten Dezember statt.

Nach zeitiger Abreise in Klagenfurt und der störungsfreien Anfahrt über die Tauernautobahn erreichte unser Autobus unter der sicheren Obhut unseres Lenkers Peter schon am frühen Vormittag den Pongauer Ort Schwarzach. Im dortigen Seniorenheim erwartete uns nebst der dort wohnenden Leute bereits der ebenso angereiste Landesrat a.D. Walter Blachfellner als rühriger Organisator dieser Chorreise. Nach einer Stärkung bei wärmendem Kaffee und deftigem Leberkäse war es bald Zeit für den ersten Auftritt. Das rund einstündige Programm hatte im ersten Teil Lieder aus dem Jahreskreis verschiedenlicher Provenienz zum Inhalt, von Martin und Michael Zwetti schwungvoll ergänzt durch kurze Stücke auf Harmonika und Klarinette. Sprecher Bernhard Jakl gab kurzweilige Begebenheiten zum Besten, wie sie so vielfältig der humorvollen Betrachtung des Alltages entspringen. Die zweite Hälfte des abwechslungsreichen Programmes war hingegen geprägt durch die Lieder und Geschichten aus der Adventzeit. Somit stellte sich unter vielen Zuhörern, aber wohl auch bei dem einen oder anderen Sänger, eine vorweihnachtliche Stimmung ein.

Die sehr schön angelegte, von Sonnenlicht durchflutete Aula des Wohnhauses Sankt Cyriak in Pfarrwerfen war Ort des zweiten Auftritts. Hier legte der Postchor auch seine Mittagspause ein. Zuvor allerdings war noch der Besuch des Seniorenheims Bischofshofen angesetzt, wo uns eine große Anzahl von Interessierten Zuhörern erwartete. Bürgermeister Hansjörg Obinger leistete uns nach diesem Auftritt bei einer Stärkung noch Gesellschaft. Ein spontan anberaumter Besuch beim Marktständchen des Roten Kreuzes beschloss nun den vormittäglichen Auftrittsreigen, denn nach der Pause war es Zeit, in Werfen unsere Unterkunft zu beziehen. Nur kurz währte allerdings die dafür verfügbare Zeitspanne, denn der nächste Auftritt im Pfarrhof war bereits für Drei am Nachmittag festgesetzt.



Vor allem der Auftritt des Postchores in der Betreuungseinrichtung in Werfen führte jedoch sehr deutlich vor Augen, wie notwendig Aufmerksamkeit und Zuwendung für den Menschen im hohen Lebensalter werden können.

Die alten Leute freuten sich wohl alle über die willkommene Abwechslung, obgleich einige unter ihnen uns als Außenstehenden gegenüber ihren Gefühlen kaum noch erkennbaren Ausdruck verleihen konnten.

Zur Vorweihnachtszeit erstrahlen Burghof und Festung Hohenwerfen im Glanze vieler Lichter, ein besonders stimmungsvoller Weihnachtsmarkt findet jedes Jahr innerhalb der wuchtigen Umrahmung der massiven Baulichkeiten statt. Und hier fanden sich die Sänger am Abend ein, sollten doch in dieser Burg weitere Darbietungen erfolgen. Landesrat Walter Blachfellner lädt jedes Jahr Bekannte und Förderer an diesen besonderen Ort ein, um in geselliger und festlicher Atmosphäre einer Adventfeier beizuwohnen. Auch heuer folgte man zahlreich seiner Einladung und fand sich im Rittersaal ein, um den ausgiebigen Darbietungen des Postchores und einer richtigen „Salzburger Stubenmusi“ zu lauschen.

Der Sonntagvormittag sah als letzten Programmpunkt unserer Reise noch die gesangliche Begleitung der Heiligen Messe in Werfen vor. Unter reger Beteiligung des Kirchenvolkes fand dieser abwechslungsreich gestaltete Gottesdienst in der Jakobuskirche statt.

Nach einer Stärkung bei köstlichem Gulasch und Bier im Pfarrhof hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen und unserer Peter chauffierte den Postchor bald über die Tauern zurück in Richtung Süden. Matthias Kranabether



Zum Runden und Halbrunden gratulieren wir herzlich:

Jänner

Veronika Schober, Wutschein
Anita Goritschnig, Klagenfurt a WS
Richard Hohenwarter, 65
Siegfried Schatzmayer, 85
Gerhard Kalcher, 55

Februar

Angelina Dobernigg, Ebenthal

März

Gerhard Fritz, 60
Josef Wild, 65
Gertrud Robitsch, Keutschach am See
Johann Pschernig, 60
EM Josef Werkl, 85
Gabi Soprano, Ebenthal
Präsident Dr. Rudolf Stütz, 85

**Gesundheit, Freude, Frohsinn
 und Gottes Segen, sowie viel
 Zeit für und mit dem Postchor
 Klagenfurt wünschen wir vom
 Herzen!**

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Postchor Klagenfurt, Obmann, Cid Beyer, +43 664 9480665 Schriftleitung und Gestaltung Ferdi Tengg, Eigenverlag. Loibnegger– Druck Klagenfurt. Alle unter Anschrift: Bahnhofplatz2/1, 9020 Klagenfurt a WS. postchor.klagenfurt@aon.at www.postchor.at Berichte an: postchorgruender@aon.at ; Bankverbindung: VOLKSBANK— 9020 Klagenfurt am WS BIC: VBOEATWWKLA, IBAN: AT64 4213 0901 0100 5156

Der enge VOR- STAND

